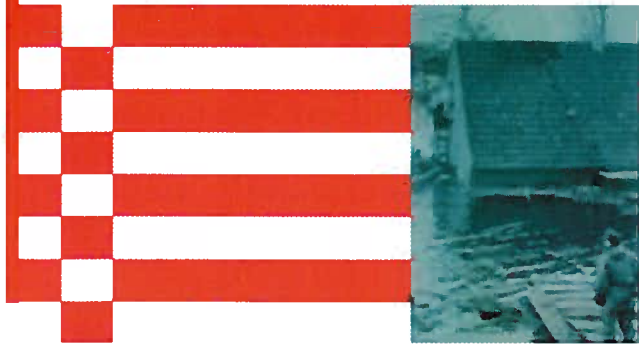


Dem Wiederaufbau der Bundeswehr begegnete man in der Bevölkerung mit hanseatischer Zurückhaltung.

Beachtenswert das Bekenntnis des Bürgermeisters Wilhelm Kaisen zur Wehrpflicht, die Hilfe durch die Bundeswehr beim Hochwasser und die Vorfälle um das Weserstadion 1980.



Wie ein roter Faden wird das Verhältnis des Soldaten zu seiner Stadt / seinem Staat an Hand des jeweils gültigen Eides dargestellt.

Bei einer kompetenten Führung durch diese Sammlung werden Zusammenhänge verdeutlicht, wird Geschichte lebendig und werden wertvolle Exponate gezeigt.

Die Ausstellung ist ein Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger, sich der Geschichte Bremens auf eine andere Art und Weise zu nähern.

.. und so finden Sie uns in Bremen:



Die Ausstellung kann nach Voranmeldung besichtigt werden:

Niedersachsendamm 67/69
28201 Bremen

Telefon: 0421 / 871 90 330

Fax: 0421 / 871 90 303

eMail:

militaergeschichtlichesammlungbremen@bundeswehr.org

Militärgeschichtliche Sammlung Bremen

Ich gelube, der
Bundesrepublik
Deutschland treu zu d
en und das

Recht und
die **Freiheit**



tapfer
zu verteidigen,

so wahr mir
Gott helfe.

Eine Militärgeschichtliche Sammlung in einer Kaserne – kein Museum, dafür aber eine liebevoll zusammengestellte Ausstellung zur Geschichte des Militärs in Bremen. Konzipiert von Bremer Sammlern und Soldaten der Dienststelle, betreut vom Bremer Landesmuseum, realisiert und weitergeführt durch einen Förderverein spannt die Militärgeschichtliche Sammlung Bremen einen weiten Bogen von den ersten Bürgerkompanien, über die Befreiungskriege, die bremisch-oldenburgische Brigade bis zur Aufstellung des Infanterieregimentes 75 und seiner Teilnahme an der Schlacht von Loigny.

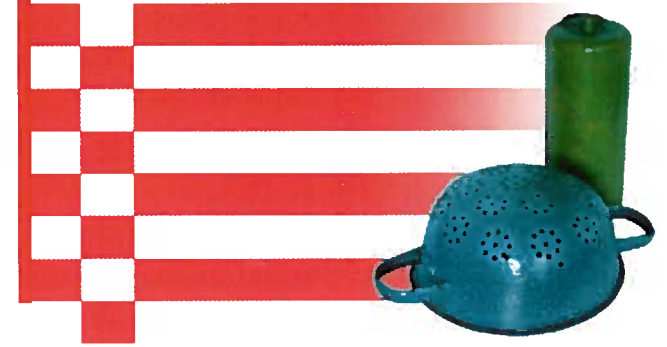


In der Ausstellung sind auch die Belege der Teilnahme des Infanterieregimentes „Bremen“ im ersten Weltkrieg zu finden.

Die in den Wirren der Nachkriegszeit entstandenen bewaffneten Arbeiter- und Soldatenräte, wie auch die Soldaten der Division Gerstenberg werden in einen chronologischen und thematischen Zusammenhang gebracht.



Nach Kündigung der Versailler Verträge wird auch in Bremen massiv aufgerüstet. Bei Beginn des 2. Weltkrieges ist Bremen ein wichtiges militärisches und Rüstungszentrum des Reiches.



Zusammenbruch und Elend in Bremen, britische Besatzung in der Stadt, die erste amerikanische Militärregierung und der Beginn erster staatlicher Selbstverwaltung unter alliierter Vorherrschaft sind die Eckpunkte, unter denen die Bundesrepublik Deutschland, das Bundesland Bremen und in der Folge auch die Bundeswehr aufgebaut werden.

